**Impfen - Fluch oder Segen**

Aktuell hört, sieht und trifft man an den unterschiedlichsten Stellen vermehrt auf den Hinweis der Schutzimpfungen, sei es Saisonal betreffend Zecken- oder Grippeimpfung oder durch epedemienbedingte, verstärkte Aufrufe zur Masernimpfung. Entscheidet man sich zudem zur Familiengründung, werden Mutter und Vater bereits beim ersten, vorgesehenen Kinderarztbesuch mit der Frage konfrontiert: Impfen ja oder nein? Wenn ja, dann welche? Alle im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen oder doch nur eine selbst getroffene Auswahl davon? Oder auch die stetig neu entdeckten, zusätzlichen Imfpungen, die noch nicht in das "Pflichtprogramm" aufgenommen wurden?

Wie vermutlich allgemein bekannt, spaltet diese kurzgehaltene Frage "Impfen ja oder nein" die Gesellschaft in zwei verfeindete Lager, die, wie es scheint, kaum miteinander zu versöhnen sind: Nämlich jene der Impfgegner und jene der Impfbeführworter. Will man sich als unbedarfter dem Thema über das Internet nähern, sieht man sich einer Flut von Homepages der jeweiligen Lager gegenüber, welche die einzelnen Meinungen und Anschauen vertreten und verbreiten wollen. "Stoplert" man daneben über Internetforen (vorwiegend besucht von Müttern), kann eine Diskussion über dieses Thema schnell in Anfeindungen, Vorwürfen und und wüstesten Beschimpfungen ausarten, so dass die Impffrage in einigen Foren bereits auf der "Schwarzen Liste" der nicht zu behandelnden Fragen steht!

Möchte man sich "einfach nur" mit der Geschichte des Impfens befassen, steht man bereits vor der Herausforderung der Auswahl der Informationen. Denn wird diese auf einer Seite positiv und als Segen dargestellt[[1]](#footnote-2), findet man auf Anderen das genaue Gegenteil[[2]](#footnote-3).

Ein Fakt, welcher dabei jedoch den wenigsten bekannt sein dürfte ist, dass diese Diskussion des Für und Wieder von Schutzimpfungen keine allzu Neue ist, sondern bereits seit den Anfängen existiert. So spricht zum Beispiel der Arzt Dr. Josef Steinbach in seinem 1865 erschienen Werk "Das Scharlachfieber und die Masern - rationelle und sichere Heilung auf dem Wege des Naturheilverfahrens" bereits von einer *"in Mark und Bein, in Saft und Blut verderbten"* Kindheit *"durch das Verbrechen der gewzungenen Impfvergiftung"*.[[3]](#footnote-4) Während der k.k. Impfarzt des österreichen Schutzpocken-Haupt-Institutes A.F. Zöhrer sich in seinem 1843 erschienen Werk "Der Vaccineprocess und seine Crisen" grundsätzlich FÜR den Wert der Schutzimpfung ausspricht, aber des weiteren etwa die offenen Probleme des vorhandenen Imfpstoffes, wie etwa die lediglich temporäre Wirkung behandelt und auch auf den "Erfinder" Eduard Jenner und dessen Forschung zu sprechen kommt, wobei er etwa den Rahmen der Forschungsmöglichkeiten sowie damit einergehende Probleme thematisiert.[[4]](#footnote-5) Das ist insofern interessant, als auch Impfgegner heutzutage noch mit auf die Umstände Jenners Forschung und dessen Erprobung der neu erfundenen Impfung hinweisen und als negativ auslegen: "*Die Wissenschaft und die heutige „moderne Medizin“ mit ihrer milliardenschweren Impfindustrie bauen also ihren Glauben an die Wirksamkeit der Pockenimpfung auf ein wackelndes Fundament von vier Fällen auf und impfen auf dieser bis heute niemals mit wissenschaftlichen Standards bewiesenen Grundlage seit 200 Jahren mehr oder weniger die gesamte Menschheit, bzw. vergiften sie und die zukünftigen Generationen mit ihren ekelerregenden Substanzen."[[5]](#footnote-6)*

Als mögliche Ausgangsfragestellung würde sich ein Vergleich anbieten, welcher die pro und contra Impfargumente der Vergangenheit, jenen der aktuellen Gegenwart gegenüberstellt[[6]](#footnote-7). Interessant ist hierbei, in wie weit sich die Argumente ähnlich sind und somit vielleicht über mehrere Generationen tradiert haben. Ebenso worin genau die Bedenken liegen und was sprechen die Befürworter? Ebenfalls betrachtet werden könnte hierbei die Frage danach, welchem Personenkreis die jeweiligen Gegner und Befürworter angehören/angehörten?

**Ziel** dieser Arbeit könnte - im Rahmen des Möglichen- ein objektiver, historischer Beitrag zur Impfdebate sein.

1. http://www.impfrecht.de/html/geschichte.html 22.9.2015 [↑](#footnote-ref-2)
2. http://www.impfen-nein-danke.de/vom-irrtum-zum-betrug/ 22.9.2015 [↑](#footnote-ref-3)
3. Josef Steinbach, "Das Scharlachfieber und die Masern - rationelle und sichere Heilung auf dem Wege des Naturheilverfahrens", Augsburg, 1865, S. VI. [↑](#footnote-ref-4)
4. A.F. Zöhrer, Der Vaccineprocess und seine Crisen, Wien, 1843, S. XIII. [↑](#footnote-ref-5)
5. http://www.impfen-nein-danke.de/vom-irrtum-zum-betrug/ 1.10.2015. [↑](#footnote-ref-6)
6. Die Begrenzung des zeitlichen Rahmens müsste man nach Durchsicht der Quellenlage entsprechend vornehmen. [↑](#footnote-ref-7)